Rheinfelden
Baden

Chorkonzert

Kantorei Rheinfelden & Freiburger Kantorei

KLASSIK IN RHEINFELDEN

Eva-Maria Hofheinz | Sopran
Cora und Fiona Rosso | Kindersopran
Doesjka van der Linden | Harfe
Ekatarina Kofanova | Orgel

Jens-Martin Ludwig &
Rainer Marbach | Leitung

Leonard Bernstein | Chichester Psalms
John Rutter | Requiem

Beide Werke für Kammerensemble



Foto: Foto: Bart Molenaar / Anefo, Nationaal Archief, CC 0 / via Wikimedia Commons, Ausschnitt

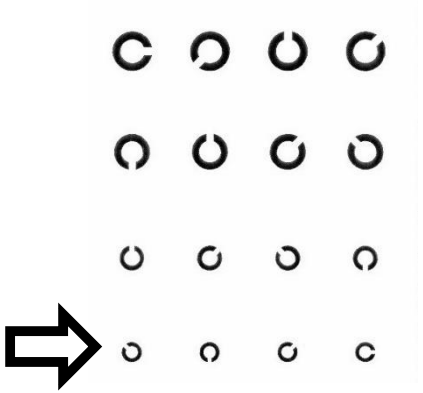
20.11.

Christuskirche | 20 Uhr

Einlass 19.30 Uhr

Kultur in Rheinfelden

Wenn Sie die Öffnungen auf die Entfernung Ihrer Armlänge nicht mehr erkennen können, helfen wir gerne weiter:



…und wenn's doch klappt, finden Sie bei uns natürlich auch den neuesten Style – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Eisenmann

Inh. Michael Oberle

Der mit den besonderen Marken

Gut sehen und gut aussehen

Augenoptik – Funktionaloptometrie
Kontaktlinsen – Uhren – Schmuck

Kapuzinerstr. 7
79618 Rheinfelden
Tel. 07623/ 1823
www.eisenmann-rheinfelden.de

Leonard Bernstein

Chichester Psalms

John Rutter

Requiem

Eva-Maria Hofheinz
Sopran
Cora Rossa, Fiona Rossa
Kindersoprane

Herdemer Consort

Stefanie Geisberger
Flöte
Lena Gersbacher
Oboe
Michael Vollhardt
Violoncello
Friedemann Stert, Jonas Butz, Samuel Cueni
Pauken/ Schlagwerk
Doesjka van der Linden
Harfe
Ekatarina Kofanova
Orgel

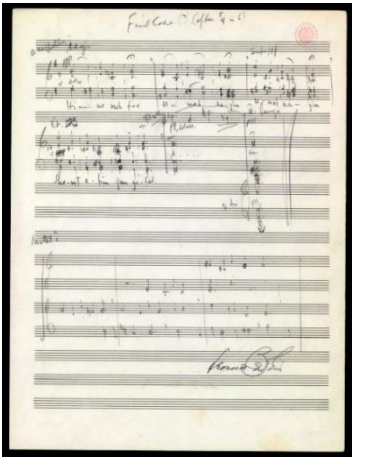
Kantorei Rheinfelden & Freiburger Kantorei

Jens-Martin Ludwig & Rainer Marbach
Leitung

Den Auftakt des Konzerts der beiden Kantoreien Rheinfelden und Freiburg bilden die so genannten *„Chichester Psalms“* von **Leonard Bernstein** (1918 – 1990): ein modernes, lebendiges Werk, das biblische Psalmen in einer zeitgenössischen Harmonik interpretiert. Es verbindet traditionelle Texte mit innovativen musikalischen Ausdrucksformen und spiegelt die Freude, den Trost und die Hoffnung wider, die in den Psalmen zum Ausdruck kommen. Bernstein komponierte das Werk im Frühjahr 1965 in Connecticut (USA) für das jährlich im südenglischen Chichester stattfindende Kirchenmusik-Festival; es wurde in der dortigen Kathedrale uraufgeführt.

Zum Aufbau des Werkes:
Der 1. Satz, eingeleitet von einem großen Chor („Wach auf, Psalter und Harfe“, Psalm 108,. 2), hat den Charakter eines heiteren Liedes und Tanzes („Jauchzet dem Herrn, alle Welt“, Psalm 100). Im 2. Satz steht eine sanfte Melodie („Der Herr ist mein Hirte“, Psalm 23), die von Kindersolisten und den hohen Stimmen des Chores gesungen wird, den rhythmisch vorantreibenden tiefen Chorstimmen („Warum toben die Heiden“, Psalm 2) gegenüber.
Im 3. Satz folgt auf eine instrumentale Einleitung ein besinnlich fließender Chorgesang („Herr, mein Herz ist nicht hochmütig“, Psalm 131), der in das Friedensgebet des Schlusschores mündet („Siehe, wie gut und lieblich“, aus Psalm 133, 1).

Bernstein selbst hat eine kammermusikalische Fassung erstellt, bei der das Instrumentarium auf Orgel, eine Harfe und Schlagzeug reduziert ist. Der Komponist legte auch fest, dass die Solorolle nur von einem Knabenalt oder einem Countertenor, aber nicht von einer Frauenstimme gesungen werden soll. Auch die Verwendung der hebräischen Sprache ist obligatorisch. Beide Vorgaben sollten den liturgischen Charakter des Werks unterstreichen. Die Aufführungsdauer beträgt etwa 20 Minuten.



Besetzung
Die kammermusikalische Besetzung sieht im Gegensatz zur Originalfassung mit drei Trompeten drei Posaunen, zwei Harfen und Streichern nur zwei Holzbläser (Flöte, Oboe), reduziertes Schlagwerk, nur eine Harfe sowie einen Solosopran, einen Knabenalt (alternativ Countertenor, in unserer Aufführung zwei Mädchen), ein Soloquartett und gemischten Chor vor.

Kompositorischer Hintergrund
Einige Teile des kompositorischen Materials stammen aus frühen Skizzen von Bernsteins *West Side Story* sowie einer nie vollendeten Musical-Version von Thornton Wilders *The Skin of Our Teeth* („Wir sind noch einmal davon gekommen"). Die *Chichester Psalms* waren Bernsteins erste größere Komposition nach der 3. Sinfonie „Kaddish" (Kaddisch = jüdisches Totengebet), ein Werk voller Trauer und Verzweiflung, das Bernstein zum Andenken an den 1963 ermordeten J. F. Kennedy komponiert hatte. Dem Kaddisch stellen die Psalmen trotz aller Konflikte eine zuversichtliche, versöhnliche und positive Grundtendenz gegenüber. Mit diesen beiden Werken nahm Bernstein am deutlichsten Bezug auf seine jüdische Herkunft und Religion.

Tonal versus atonal
Bernstein nutzte im Jahr 1964/65 ein „Sabbatical", das ihn von seinen Pflichten beim New York Philharmonic Orchestra freistellte, zum Komponieren. Er berichtet: „Damals habe ich fast das ganze Jahr nur Zwölftonmusik und noch experimentellere Sachen geschrieben. Ich war glücklich, diese neuen Klänge zum Vorschein bringen zu können; doch nach etwa sechs Monaten Arbeit habe ich alles weggeworfen. Das war nicht meine Musik; sie war nicht aufrichtig. Und als Folge davon entstanden die *Chichester Psalms* – sicher das eingängigste B-Dur-artig tonale Stück, das ich je geschrieben habe."
An anderer Stelle heißt es: „Sucht man in meiner Musik nach dem Gegensatz von Optimismus und Pessimismus, so wird man ihn am ehesten im Spannungsfeld von Tonalität und Atonalität finden."

Komponierte Zahlensymbolik

Die *Chichester Psalms* gelten unter Chorsängern als musikalisch schwierig, wobei die Einleitung oft als eine der härtesten Prüfungen für Chortenöre gilt, die je geschrieben wurde (großer Tonumfang, rhythmische Komplexität, lange anhaltende verminderte Septimen zur Bassstimme). Die häufige Verwendung der Septime ist dabei eine Anspielung auf die besondere Bedeutung der Zahl „7“ in der jüdisch-christlichen Tradition. So ist auch der Hauptteil des 1. Satzes im 7/4-Takt geschrieben, der des 3. Satzes im 10/4-Takt (10 = 7+3).

Die Harfe

Wie in anderen Chorwerken Bernsteins wird auch in den Chichester Psalms der Harfe eine besondere Rolle zugewiesen; in der Orchesterfassung ist sie sogar doppelt besetzt. Die Harfenparts wurden bereits vor der sonstigen Orchestrierung und noch vor der Komposition der Chöre vollendet, was ihre besondere Bedeutung herausstreicht. Bei Proben unter seiner Leitung bestand Bernstein darauf, dass sich Sänger und Orchestermusiker zunächst die Harfenparts anhörten. In der Kammerversion ist nur eine Harfe besetzt.





Hebräischer Urtext – Transkription – Übersetzung

Die folgende Zusammenstellung enthält den originalen Bibeltext in hebräisch punktierter Quadratschrift (von rechts nach links zu lesen) und in einer vereinfachten Transkription, die Bernstein der Komposition zu Grunde gelegt hat. In der dritten Spalte befindet sich dann der deutsche Text, der sich an die Luther-Übersetzung anlehnt, aber – wo nötig – etwas präziser ist.

Einleitung Psalm 108,. 3

עוּרָה, הַנֵּבֶל וְכִנּוֹר;	Urah, hanevel, v'chinor!	Wach auf, Psalter und Harfe,
אָעִירָה שָׁחַר.	A-irah shaḥar	ich will das Morgenrot wecken!

Erster Satz Psalm 100

הָרִיעוּ לַיהוָה, כָּל־הָאָרֶץ.	Hariu l'Adonai kol haarets.	Jauchzet dem Herrn alle Lande, dienet dem Herrn mit Freuden,
עִבְדוּ אֶת־יְהוָה בְּשִׂמְחָה;	Iv'du et Adonai b'simḥa	kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
בֹּאוּ לְפָנָיו, בִּרְנָנָה.	Bo-u l'fanav bir'nanah.	Erkennet, dass der Herr
דְּעוּ-- כִּי יְהוָה, הוּא אֱלֹהִים:	D'u ki Adonai Hu Elohim.	Gott ist. Er hat uns
הוּא־עָשָׂנוּ, ולא (וְלוֹ)	Hu asanu v'lo anaḥnu.	gemacht, und nicht wir
אֲנַחְנוּ--	Amo v'tson mar'ito.	selbst. Wir sind sein Volk
עַמּוֹ, וְצֹאן מַרְעִיתוֹ.	Bo-u sh'arav b'todah,	und die Schafe seiner
בֹּאוּ שְׁעָרָיו, בְּתוֹדָה--	Ḥatseirotav bit'hilah,	Weide. Gehet zu seinen
חֲצֵרֹתָיו בִּתְהִלָּה;	Hodu lo, bar'chu sh'mo.	Toren mit Danken und in
הוֹדוּ־לוֹ, בָּרְכוּ שְׁמוֹ.	Ki tov Adonai, l'olam	seinen Hof mit Lobpreis.
כִּי־טוֹב יְהוָה, לְעוֹלָם חַסְדּוֹ;	ḥas'do,	Danket ihm, lobet sei-
וְעַד־דֹּר וָדֹר, אֱמוּנָתוֹ.	V'ad dor vador emunato.	nen Namen.
		Denn der Herr ist gut,
		seine Gnade währet
		ewig und seine Wahr-
		heit (Treue) alle Zeiten.

Zweiter Satz Psalm 23 *David und Soprane vs. Psalm 2 Tenöre und Bässe*

יְהוָה רֹעִי, לֹא	Adonai ro-i, lo eḥsar.	Der Herr ist mein
אֶחְסָר.	Bin'ot deshe yarbitseini,	Hirte, an nichts fehlt
בִּנְאוֹת דֶּשֶׁא,	Al mei m'nuḥot y'nahaleini,	mir. Er lässt mich

Einleitung Psalm 108,. 3

עוּרָה, הַנֵּבֶל וְכִנּוֹר;	Urah, hanevel, v'chinor!	Wach auf, Psalter und Harfe,
אָעִירָה שָׁחַר.	A-irah shaḥar	ich will das Morgenrot wecken!

Erster Satz Psalm 100

הָרִיעוּ לַיהוָה, כָּל־הָאָרֶץ.	Hariu l'Adonai kol haarets.	Jauchzet dem Herrn alle Lande, dienet dem Herrn mit Freuden,
עִבְדוּ אֶת־יְהוָה בְּשִׂמְחָה;	Iv'du et Adonai b'simḥa	kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
בֹּאוּ לְפָנָיו, בִּרְנָנָה.	Bo-u l'fanav bir'nanah.	Erkennet, dass der Herr
דְּעוּ-- כִּי יְהוָה, הוּא אֱלֹהִים:	D'u ki Adonai Hu Elohim.	Gott ist. Er hat uns
הוּא־עָשָׂנוּ, ולא (וְלוֹ)	Hu asanu v'lo anaḥnu.	gemacht, und nicht wir
אֲנַחְנוּ--	Amo v'tson mar'ito.	selbst. Wir sind sein Volk
עַמּוֹ, וְצֹאן מַרְעִיתוֹ.	Bo-u sh'arav b'todah,	und die Schafe seiner
בֹּאוּ שְׁעָרָיו, בְּתוֹדָה--	Ḥatseirotav bit'hilah,	Weide. Gehet zu seinen
חֲצֵרֹתָיו בִּתְהִלָּה;	Hodu lo, bar'chu sh'mo.	Toren mit Danken und in
הוֹדוּ־לוֹ, בָּרְכוּ שְׁמוֹ.	Ki tov Adonai, l'olam	seinen Hof mit Lobpreis.
כִּי־טוֹב יְהוָה, לְעוֹלָם חַסְדּוֹ;	ḥas'do,	Danket ihm, lobet sei-
וְעַד־דֹּר וָדֹר, אֱמוּנָתוֹ.	V'ad dor vador emunato.	nen Namen.
		Denn der Herr ist gut,
		seine Gnade währet
		ewig und seine Wahr-
		heit (Treue) alle Zeiten.

Zweiter Satz Psalm 23 *David und Soprane vs. Psalm 2 Tenöre und Bässe*

יְהוָה רֹעִי, לֹא	Adonai ro-i, lo eḥsar.	Der Herr ist mein
אֶחְסָר.	Bin'ot deshe yarbitseini,	Hirte, an nichts fehlt
בִּנְאוֹת דֶּשֶׁא,	Al mei m'nuḥot y'nahaleini,	mir. Er lässt mich

יַרְבִּיצֵנִי;
עַל-מֵי מְנֻחוֹת
יְנַהֲלֵנִי.
נַפְשִׁי יְשׁוֹבֵב;
יַנְחֵנִי בְמַעְגְּלֵי־
צֶדֶק,
לְמַעַן שְׁמוֹ.

גַּם כִּי־אֵלֵךְ
בְּגֵיא צַלְמָוֶת,
לֹא־אִירָא רָע--
כִּי־אַתָּה עִמָּדִי;
שִׁבְטְךָ וּמִשְׁעַנְתֶּךָ,
הֵמָּה יְנַחֲמֻנִי.

לָמָּה, רָגְשׁוּ גוֹיִם;
וּלְאֻמִּים, יֶהְגּוּ־רִיק.
יִתְיַצְּבוּ, מַלְכֵי־אֶרֶץ-
-
וְרוֹזְנִים נוֹסְדוּ־יָחַד:
עַל־יְהוָה, וְעַל־
מְשִׁיחוֹ.
נְנַתְּקָה, אֶת־
מוֹסְרוֹתֵימוֹ;
וְנַשְׁלִיכָה מִמֶּנּוּ
עֲבֹתֵימוֹ.
יוֹשֵׁב בַּשָּׁמַיִם
יִשְׂחָק: אֲדֹנָי,
יִלְעַג־לָמוֹ.

תַּעֲרֹךְ לְפָנַי, שֻׁלְחָן-
-
נֶגֶד צֹרְרָי;

Naf'shi y'shovev,
Yan'ḥeini b'ma'aglei tsedek,
L'ma'an sh'mo.
(Frauenstimmen)
Gam ki eilech
B'gei tsalmavet,
Lo ira ra,
Ki Atah imadi.
Shiv't'cha umishan'techa
Hemah y'naḥamuni.

Lamah rag'shu goyim
Ul'umim yeh'gu rik?
Yit'yats'vu malchei erets,
V'roznim nos'du yaḥad
Al Adonai v'al m'shiḥo.
N'natkah et mos'roteimo,
V'nashlichah mimenu
avoteimo.
Yoshev bashamayim
Yis'ḥak, Adonai
Yil'ag lamo!
(Soprane (Psalm 23)
Ta'aroch l'fanai shulchan
Neged tsor'rai
Dishanta vashemen roshi
Cosi r'vayaḥ.
David
Ach tov vaḥesed

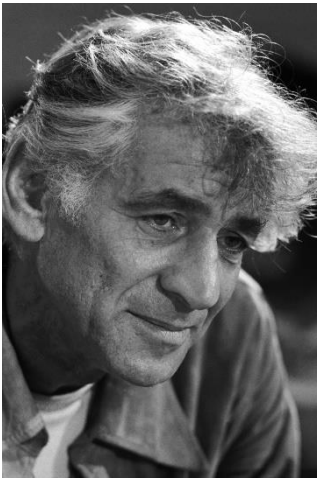
lagern auf einer
grünen Weide, er führt
mich zum frischen
Wasser. Er erquickt
meine Seele, und führt
mich auf die rechten
Pfade um seines
Namens willen.
Obwohl ich wandere
durch das Schattental
(des Todes), fürchte ich
das Böse nicht,
denn Du bist bei mir.
Dein Stab und dein
Stecken trösten mich.

Warum toben die
Heiden (Ungläubigen),
(warum) schmieden
sie vergebliche Pläne?
Die Könige der Erde
lehnen sich auf, und
die Herrscher halten
Rat miteinander gegen
den Herrn und seinen
Gesalbten.
Lasset uns zerreißen
ihre Bande, und von
uns werfen ihre
Stricke. Der im Himmel
wohnt, wird lachen,
und der Herr spottet
ihrer!

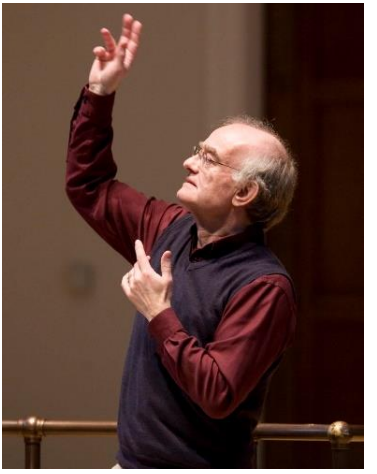
Finale

Psalm 133, 1

הִנֵּה מַה־טּוֹב,	Hineh mah tov,	Siehe, wie gut
וּמַה־נָּעִים--	Umah na'im,	und angenehm es ist,
שֶׁבֶת אַחִים	Shevet aḥim	wenn Brüder leben
גַּם־יָחַד.	Gam yaḥad	zusammen in Eintracht.



Leonard Bernstein



John Rutter

Sir John Milford Rutter (CBE) ist ein weltbekannter britischer Komponist, Dirigent und Chorleiter, der am 24. September 1945 in London geboren wurde. Er gilt heute als einer der bedeutendsten und am häufigsten aufgeführten lebenden Komponisten von Kirchen- und Chormusik. Im Jahr 2024 wurde er für seine herausragenden Verdienste um die Musik von König Charles III. in den Adelsstand erhoben (Knight Bachelor)
Sein *Requiem* wurde im Oktober 1985 uraufgeführt und ist eines der beliebtesten und am häufigsten aufgeführten Chorwerke des 20. Jahrhunderts.
Es ist möglicherweise John Rutters persönlichstes Werk, denn es entstand nicht als Auftrag, sondern aus der Trauer um seinen 1983 verstorbenen Vater. Inspiration zu seiner Komposition fand Rutter in der Niederschrift des fast 100 Jahre zuvor entstandenen Requiems von Fauré, mit dem er sich im gleichen Jahr beschäftigte.

So wie Fauré will Rutter ein tröstendes Werk komponieren, das den Weg aus dem Dunkel ins Licht musikalisch wie textlich nachzeichnet.
Die Texte (in Latein und Englisch) stammen aus der Missa pro defunctis, dem Book of Common Prayer und den Psalmen.
Die sieben Abschnitte bilden eine bogenförmige Meditation (das musikalische Thema zu Beginn des Werkes wird im Schlusssatz wieder aufgenommen) über die Themen Leben und Tod: Gebete für die gesamte Menschheit, Psalmen, persönliche Gebete an Christus und im zentralen Sanctus eine Bekräftigung der göttlichen Herrlichkeit.
Langsam und feierlich beginnt Rutters Requiem mit regelmäßigen Paukenschlägen, die einen Leichenzug – oder aber auch einen Herzschlag repräsentieren können. Der Chor setzt – einem gregorianischen Choral ähnlich – mit den Worten «Requiem aeternam» ein und erst das Wort «Lux» erleuchtet in einem harmonischen Akkord. Das nun folgende musikalische Leitmotiv wird im letzten Satz, dem «Lux Aeterna» wieder aufgenommen, und so beginnt und endet Rutters Requiem liturgisch wie die traditionelle Totenmesse.
Für den 2. Satz «Out of the Deep» wählt Rutter den Text des Psalm 130 – «Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir» – und vertont diesen mit bluesartigen Klängen, die uns das Leid auf ganz persönliche, nahezu intime Weise vergegenwärtigen.
Im 3. Satz, dem «Pie Jesu», folgt Rutter bewusst seinem Vorbild Fauré, der als Erster diesen Text in sein Requiem aufgenommen hat. Im Zentrum des Werkes steht, bejahend, fest, den Ruhm Gottes verherrlichend, das «Sanctus», begleitet von einem Glockenspiel, welches an das hier während der Messe übliche Glockengeläut erinnert.
Nach dem strahlenden «Sanctus» beginnt der 5. Satz ungewohnt feierlich und dunkel. Hier verwebt Rutter auf dramatische Weise den lateinischen Text des «Agnus Dei» mit englischen Texten aus der Totenliturgie des Book of Common Prayer. Der Satz gipfelt in einem ergreifenden Trauermarsch, der allmählich verklingt. Jetzt leitet die Flöte mit einem Zitat aus dem gregorianischen Osterhymnus «Victimae paschali laudes» den Angelpunkt des ganzen Werkes ein: das Osterversprechen „I am the Resurrection and the Life»– «Ich bin die Auferstehung und das Leben». Hier verwandelt sich Dunkelheit in Licht.

Mit einem der wohl beliebtesten Psalmen und englischen Chorälen überhaupt bildet der 6. Satz «The Lord is My Shepherd» den Gegenpol zum düsteren 2. Satz und festigt die mit der Auferstehungsbotschaft vorbereitete tröstliche Stimmung.
Auf die Frage nach dem großartigen Erfolg seines Requiems – das Werk wurde innerhalb der ersten sechs Monate nach seiner Veröffentlichung allein in den USA mehr als 500 mal aufgeführt – verweist Rutter auf die Texte, die wunderbar zeitlos und ergreifend seien. Wir wissen nicht, ob tatsächlich alles so lichterfüllt und segensreich endet, aber der Glaube und die Hoffnung, dass es so sein könnte, ist eine treibende Kraft auf unserem Lebensweg. Diese Aussage musikalisch zu verkünden, sei sein Ziel gewesen, so John Rutter.

Katja Kolb, Michael Oberle



Requiem aeternam (Missa pro defunctis)

Requiem aeternam dona eis Domine: Et lux perpetua luceat eis. Te decet hymnus, Deus in Sion: Et tibi reddetur votum in Jerusalem. Exaudi orationem meam. Ad te omnis caro veniet. Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Dir gebührt Lob, Herr, auf dem Zion, Dir erfüllt man Gelübde in Jerusalem. Erhöre mein Gebet. Zu dir komme alles Fleisch. Herr, erbarme Dich unser. Christus, erbarme Dich unser. Herr, erbarme Dich unser

Out of the deep (Psalm 130)

Out of the deep have I called unto thee, O Lord: Lord, hear my voice. O let thine ears consider well: the voice of my complaint.
If thou, Lord, wilt be extreme to mark what is done amiss: O Lord, who may abide it?
For there is mercy with thee: therefore shalt thou be feared.
I look for the Lord; my soul doth wait for him: in his word is my trust.
My soul fleeth unto the Lord; before the morning watch, I say, before the morning watch.
O Israel, trust in the Lord, for with the Lord there is mercy: and with him is plenteous redemption.
And he shall redeem Israel from all his sins

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme! Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!
Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst - Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

Ich suche den Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zur anderen.
Israel, hoffe auf den Herrn! Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Pie Jesu (Missa pro defunctis)

Pie Jesu Domine, dona eis requiem sempiternam.

Gütiger Jesus, Herr, gib ihnen Ruhe, ewige Ruhe

Sanctus (Missa pro defunctis)

Sanctus, sanctus, sanctus,
Dominus, Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus, qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Agnus dei (Missa pro defunctis &
Book of common prayer 1662)

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.

Man that is born of a woman hath but a short time to live, and is full of misery. He cometh up, and is cut down like a flower; he fleeth as it were a shadow.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.

Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe, geht auf wie eine Blume und fällt ab, flieht wie ein Schatten und bleibt nicht.
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.

In the midst of life we are in death: of whom may we seek for succour?

Mitten im Leben sind wir mit dem Tod umfangen, auf wen sollen wir hoffen, um Gnad zu erlangen?

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe

I am the resurrection and the life, saith the Lord: he that believeth in me, though he were dead, yet shall he live: and whosoever liveth and believeth in me shall never die.

Ich bin die Auferstehung und das Leben, sagt der Herr: Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stürbe; und wer da lebet und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

The Lord is my shepherd (Psalm 23)

The Lord is my shepherd: therefore can I lack nothing. He shall feed me in a green pasture and lead me forth beside the waters of comfort. He shall convert my soul: and bring me forth in the paths of righteousness, for his Name's sake.
Yea, though I walk through the valley of the shadow of death, I will fear no evil: for thou art with me; thy rod and thy staff comfort me. Thou shalt prepare a table before me against them that trouble me; thou hast anointed my head with oil, and my cup shall be full. But thy loving-kindness and mercy shall follow me all the days of my life: and I will dwell in the house of the Lord for ever

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar

Lux aeterna (Missa pro defunctis & Book of common prayer 1662)

I heard a voice from heaven saying unto me, blessed are the dead who die in the Lord, for they rest from their labours: even so saith the Spirit.
Lux aeterna luceat eis Domine: cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es. Requiem aeternam dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis.

Ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit.
Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr, bei Deinen Heiligen in Ewigkeit: denn Du bist mild. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Geschätzte Zuhörer*innen, im Anschluss an das Konzert bitten wir Sie um eine angemessene Stille. Vielen Dank.

Die **Freiburger Kantorei** ist der Oratorienchor der Pfarrgemeinde Nord. Unter der Leitung von Kantor Jens-Martin Ludwig bringen die ca. 50 Sänger*innen zwei Mal im Jahr ein chorsinfonisches Werk zusammen mit Orchestermusiker *innen und Solist*innen, meist aus der Region, zur Aufführung. Mit verschiedenen Kantaten und Motetten (Schwerkpunkt: J.S. Bach) ist die Kantorei auch in Gottesdiensten regelmäßig zu hören.



Jens-Martin Ludwig ist seit 2020 Kantor an der Freiburger Ludwigskirche und künstlerischer Leiter des Herdermer Vokalensembles sowie der Freiburger Kantorei.
Er studierte Kirchenmusik (A-Examen), Gesang und Chorleitung in Heidelberg und Berlin bei Prof. Bernd Stegmann und Prof. Jörg-Peter Weigle und bringt viel Erfahrung als Sänger in verschiedenen professionellen Ensembles mit.



Seine Erfahrung gibt er als Dozent an den Kirchenmusikakademien Heidelberg und Schlüchtern sowie als Lehrbeauftragter im Fach Hymnologie an der Freiburger Musikhochschule weiter. Als Vorsitzender des Kirchenmusikverbandes in der Evangelischen Landeskirche in Baden ist er daran interessiert, die kirchenmusikalische Arbeit von Kolleginnen und Kollegen in Baden zu fördern und sie miteinander zu vernetzen.

Die Evangelische **Kantorei Rheinfelden** kann im Jahr 2025 bereits auf eine über 125-jährige Geschichte zurückblicken. Im Jubiläumsjahr 2000/01 wurde der Kantorei für ihren Dienst und die Pflege der Chormusik die Zelter-Plakette durch den Bundespräsidenten verliehen. Durchschnittlich zählt die Kantorei etwa 40 Sängerinnen und Sänger in allen Altersstufen. Junge und jung gebliebene Stimmen mit teilweise jahrzehntelanger Singerfahrung prägen den Chorklang. Neben diversen Auftritten jährlich in Gottesdiensten tritt die Kantorei auch mindestens einmal pro Jahr mit einem größeren (teils oratorischen) Konzert an die Öffentlichkeit.



KMD Rainer Marbach ist hauptamtlicher Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinfelden. Er absolvierte sein Kirchenmusikstudium, das er mit Diplom abschloss, an der Musikhochschule in Trossingen. Im Anschluss daran setzte er sein Studium der Chorleitung bei Prof. Manfred Schreier fort und absolvierte den Künstlerischen Abschluss. Die Stelle als Kantor und Organist in der Gesamtkirchengemeinde Rheinfelden übernahm er 1993.



Seit 2006 übernimmt er auch Aufgaben im Kirchenbezirk Markgräflerland, so unter anderem in Zusammenarbeit mit KMD Christoph Bogon die gemeinsame Leitung des „Kammerchor Markgräflerland“.

saegner optik
sehzentrum niklas austermann
brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



Musik beflügelt!

Flügel und Klaviere sind unsere Passion.
Jedes Instrument hat seine individuelle
Klangqualität, Klangfarbe und Ästhetik.
Testen und vergleichen Sie bei uns in Ruhe.
Wir beraten Sie gerne dabei.



Pianohaus Lepthien

Schwarzwaldstraße 9 a, 79117 Freiburg i.Br., Tel. 07 61-790 700
www.lepthien.de, info@lepthien.de

Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Kulturämter der Städte Freiburg und Rheinfelden, der Evangelischen Kirchen Freiburg und Rheinfelden, den Förderkreisen beider Städte sowie den Sponsoren, ohne die wir ein solches Projekt nicht realisieren könnten.
Herzlichen Dank auch dem Redaktionsteam für die Gestaltung des Programmhefts sowie Frau Christiane Esser für die Endformatierung.

EVANGELISCH IN FREIBURG

FREIBURG

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINFELDEN

Kultur in Rheinfelden

FÖRDERKREIS KIRCHENMUSIK

Geschätzte Zuhörer*innen,

(Kirchen-)Musik hat in der Ludwigskirche in Freiburg sowie der Kirchengemeinde Rheinfelden schon immer eine ganz besondere Bedeutung. Einst schuf Kantor Martin Gotthard Schneider in Freiburg das weithin bekannte Lied „Danke für diesen Guten Morgen“. Sein Nachfolger, Carsten Klomp gründete nicht nur die Freiburger Kantorei und das Herdermer Vokalensemble. Mit der „Stiftung zur Förderung der Kirchenmusik an der Ludwigskirche“ schuf er 2001 die erste dieser Art in Deutschland. Der Förderkreis für Kirchenmusik Rheinfelden e.V. wurde 1992/93 gegründet; unter dessen Federführung wurden nachhaltige Projekte wie die „Musik zur Marktzeit“ oder „kultur-punkt-kirche“ ins Leben gerufen.
Damit auch die etwa 400 ehrenamtlich musizierenden Frauen, Männer, Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Ensembles in Freiburg wie in Rheinfelden auftreten und eben auch große Werke präsentieren können, bekommen sie regelmäßig Unterstützung von professionellen Orchestern sowie Solistinnen und Solisten. Um sie zu bezahlen, bedarf es finanzieller Mittel, die über den regulären Kirchenhaushalt hinausgehen.
Sowohl die Stiftung für Kirchenmusik an der Ludwigskirche Freiburg wie auch der Förderkreis für Kirchenmusik Rheinfelden e.V. benötigen hierfür Ihre finanzielle Unterstützung und danken Ihnen auf diesem Wege bereits für Ihre Spende; diese können Sie gerne auf folgende Konten einzahlen:

Stiftung zur Förderung der Kirchenmusik an der Ludwigskirche:
Stiftungsrat: Kantor Jens-Martin Ludwig (Vorsitz Stiftungsrat), Klaus Rau, Pfarrerin Christine Ritter
LBBW – Landesbank Baden-Württemberg
IBAN: DE05 6005 0101 7438 5057 85 / BIC: SOLADEST600

Förderkreis für Kirchenmusik Rheinfelden e.V.
Vorstand: KMD Rainer Marbach (Kantor), Michael Oberle, Ursula Jülle
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
IBAN: DE08 6835 0048 0002 0994 06 BIC: SKLODE 66 XXX

Samstag, 21. November | 19:00 Uhr

Ev. Christuskirche · Zasiusstraße 5 · 79102 Freiburg

Hymnen der Seele

Bernstein Chichester Psalms
Rutter Requiem

Eva-Maria Hofheinz | Sopran

Freiburger Kantorei

Kantorei Rheinfelden

Herdermer Consort

Leitung:

Jens-Martin Ludwig

Rainer Marbach

EVANGELISCH IN FREIBURG

Freiburger Kantorei

canto STADTKANTORAT FREIBURG

FREIBURG

Tickets ab 15,- € (zzgl. VVK)
www.reservix.de

www.stadtkantorat-freiburg.de